

auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 864, Forderungen an Konzerngesellschaften 700 741. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 607, Gewinn 254, Sa. 1 000 861 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 6793, Abschreibungen auf Anlagen 3945,

Besitzsteuern 22 230, Gebäudeunterhaltungs- u. Reparaturkosten 17 771, Handlungskosten 1959, Gewinn (Gewinn 1932 7047 ab Verlustvortrag 6792) 254. — **Kredit:** Einnahmen aus Mieten u. Pacht 37 437, Zinsen 609, außerordentliche Erträge 14 906, Sa. 52 952 RM.

Dividenden 1928—1932: 8, 2½, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dampfziegelei Bergenhorst Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Lichterfelde, Kamillenstraße 4.

Vorstand: Walter Schwiering.

Prokurist: A. Lemberg.

Aufsichtsrat: Kaufm. Erich Schimming, Kaufm. Rudolf John, Architekt Karl Holzhäuser, Berlin.

Gegründet: 15./10. 1924; eingetrag. 13./12. 1924. Firma bis 19./10. 1927: Ahag Export Akt.-Ges.

Die Ges. gehört zum Konzern der Allgem. Häuserbau A.-G. in Berlin.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Ziegelsteinen.

Kapital: 80 000 RM in 800 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM, erhöht laut G.-V. v. 1927 um 30 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kassenbestand 72, Schuldner 3950, Inventar 1, Vorräte 1413, Grundst. 49 000, Masch. 28 000, Gleisanlage 15 000, Geräte u. Werkzeuge 7500, Tonausbeutung 35 000, Verlustvortrag aus 1930 48 463, Verlust 1931 27 390. — **Passiva:** A.-K. 80 000, Gläubiger 80 825, Konzerngläubiger 54 964, Sa. 215 789 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930 48 463, Gen.-Unkost. u. Steuern 16 733, Fabrikation 1157, Abschreib. auf: Grundst. 1000, Masch. 1000, Gleisanlage 1000, Geräte u. Werkzeuge 1500, Tonausbeutung 5000. — **Kredit:** Verlustvortrag aus 1930 48 463, Verlust 1931 27 390, Sa. 75 853 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Asbestzement-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Rudow, Kanalstraße 151—155.

Vorstand: Dipl.-Ing. Werner Lüthi, Victor Werner, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Dr. Josef Becker, Köln; Stellv.: Ernst Schmidheiny jr., Wildegg (Schweiz); Richard v. Bentivegni, Alfred Busch, Berlin; Kommerzialrat Hans Czervenska, Vöcklabruck (Oesterreich); Jean Emens, Brüssel (Belgien); Baumeister Friedrich Henssler, Berlin; Karl Pieler, Breslau; Dr. Nikolaus Simon, Oppeln; Alfred Müller, Kalkberge.

Gegründet: 27./3. 1929; eingetrag. 12./6. 1929.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Produkten aus Asbest u. Zement u. verwandten Stoffen. Nachdem im Juli 1929 ein in B.-Rudow am Teltowkanal gelegenes Grundst. erworben war, wurde im August mit dem Bau der Fabrikanlagen begonnen. Die Platten- u. die Röhrenfabrikation wurden Mitte 1930 aufgenommen.

Die Ges. hat 1930 mit der zum Calmon-Konzern gehörenden Deutschen Eternit-Ges. m. b. H. in Hamburg ein Abkommen getroffen, nach welchem die Deutsche Asbestzement A.-G. das Verkaufsgeschäft der Deutschen Eternit G. m. b. H. übernimmt. Die Fabrikation wird für Deutschland in Zukunft ausschl. in der neuen Anlage der Deutschen Asbestzement-A.-G. in Berlin-Rudow erfolgen. Ein gleiches Abkommen erfolgte mit der Asbest- u. Gummiwerke Alfred Calmon A.-G. in Hamburg.

Kapital: 2 000 000 RM in 5000 Aktien zu 400 RM.

Urspr. 4 000 000 RM in 4000 Akt. zu 1000 RM. Laut G.-V. v. 3./6. 1930 Erhöht. um 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 108 %. — Lt. G.-V. v. 30./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. auf 2 000 000 RM. Der Buchgewinn diente zur Deckung des Gesamtverlustes sowie zu Sonderabschr. auf Inventar, Patente u. Lizenzen.

Großaktionäre: Schlesische Portland-Zement-Industrie A.-G., Oppeln; Asbest- u. Gummiwerke Alfred Calmon A.-G., Hamburg; Dresdner Bank, Berlin; Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Berlin; Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Berlin; S. A. „Eternit“, Capelle-au-bois/Belgien; S. A. française „Eternit“, Prouvy-Thiant/Frankreich; Eternit A.-G., Niederurnen/Schweiz; Eternit-Werke Ludwig Hatschek, Vöcklabruck/O.-Oe.; S. A. „Eternit“ Pietra Artificiale, Genua/Italien; S. A. de Niel on-Ruppel, Antwerpen/Belgien; José Maria Roviralta y Alemany, Barcelona/Spanien.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 656 710, Verwaltungsgebäude 127 984, Fabrikgebäude 2 415 394, Gleisanlagen 68 088, Maschinen 969 643, Werkzeuge u. Modelle 22 242, Betriebs- u. Geschäftsinv. 23 123, Autos 2488, Patente u. Lizenzen 1, Beteiligung 33 178, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Asbest 59 806, Zement 743, Farben u. Farbstoffe 7110, Hilfs- und Betriebsstoffe 63 647, Fertigfabrikate 489 011, Wertpapiere 137, Forder. an Kunden auf Grund von Warenliefer. 264 350, Verrechnungsguthaben bei Lieferanten 7094, Darlehnsforderungen an Vertreter 2986, Vorschüsse an Angestellte 916, Kautions Bewag 2000, Wechsel 4577, Kasse u. Postscheckguth. 9345, Bankguth. 763, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5764. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, gesetzl. Res. 133 927, Rückstellung für Calmon-Abwicklung 100 000, zweifelhafte Forderungen 20 000, Garantieverträge (229 581) 23 047, verschiedene Posten 6393, Darlehn S. A. J. A. C. 2 625 000 (gesichert durch Gesamtsicherungshyp. auf dem Fabrikgrundst. 3 000 000 FGM), Darlehn S. A. J. A. C. aus Beteiligung 33 550 (mitgesichert durch obige Gesamtsicherungshyp.), Verbindlichkeiten gegenüber Banken 29 098, Schuld bei Calmonwerken 125 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 66 075, Anzahlungen von Kunden 406, Restverbindlichkeiten aus Fabrikbau 52 584, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln u. der Annahme eigener Wechsel 6556, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 16 035, Sa. 5 237 671 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag a. 1931 1 545 273, Löhne u. Gehälter 445 217, soziale Abgaben 27 815, Abschreib. auf Anlagen 537 006, Abschreib. auf Entwertungskonto 72 441, andere Abschreib. 2383, Zs. 186 097, Besitzsteuern der Ges. 31 338, alle übrigen Aufw. 323 666, Verwendung des Buchgewinns aus der Kapitalherabsetzung: Betriebs- und Geschäftsinv. Sonderabschr. 171 101, Patente u. Lizenzen Sonderabschr. 44 238, Firmenwert Calmon Sonderabschr. 112 000, Entwertungskonto Sonderabschr. 289 765, Ausgleich des Verlustes 2 382 895. — **Kredit:** Ertrag abzgl. der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. Handelswaren 773 960, außerordentl. Erträge 14 380, Buchgewinn aus der Kapitalherabsetz. 3 000 000, Verlust aus 1931 1 545 273, Verlust aus 1932 837 622, Sa. 6 171 235 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.